

Neuer Radweg von der Albachstraße an die Kyll

26.4.2013 | - Landesbetrieb will im Sommer mit dem Bau beginnen -

Wer künftig mit dem Rad von Bitburg aus den Kylltalradweg erreichen will, kann über eine neue Verbindung von der Albachstraße aus dort hin gelangen. Der Leiter des für den Bau zuständigen Landesbetriebes Gerolstein, Harald Enders, stellte die Planung kürzlich im Bauausschuss vor.

Wer vom Kylltalradweg in die Bitburger Innenstadt oder zum Nimsradweg fahren möchte, muss schon ein gut trainierter Radfahrer sein, um nicht absteigen zu müssen. Von Erdorf aus geht es steil bergan über Matzen in Richtung Bitburg.

Das soll nun einfacher werden. Harald Enders, Leiter des Landesbetriebes Gerolstein, stellte die Planungen seines Hauses für einen neuen Radweg vom Kreisverkehrsplatz B50/Albachstraße aus über die Albachmühle zum Kylltalradweg vor.

Der Bau des neuen Weges, der ab Sommer gebaut werden soll, geht zu Lasten der Bundesrepublik Deutschland. Auf diese Weise soll die Bundesstraße 50 für alle Verkehrsteilnehmer sicherer werden. Radfahrer dürfen dann hier nicht mehr fahren.

Außerdem fällt der Parkplatz oberhalb der Albachmühle durch den Bau der neuen Verbindung weg.

Von Seiten der Stadt Bitburg wird der Streckenabschnitt innerhalb der Bebauung der Albachmühle in einen verkehrssicheren Zustand versetzt.

Wenn der Radweg dann fertig ist, muss die Stadt Bitburg für die Unterhaltung sorgen.

Mit dem Bau des rund 1.500 Meter langen Teilstücks erfährt das Radwegenetz rund um Bitburg eine weitere Aufwertung und die Stadt ist noch besser an das überregionale Netz angebunden.



Am Kreisverkehr B50 Albachstraße wird der neue Radweg beginnen.

[zurück](#) /
[drucken](#) /
[nach oben](#)